

No Remains

Gajeevy - FF

Von -Eisregen-

Kapitel 11: Eisenblume

...Mit dem Mitternachtstau der Eisenblume, kann die geheime Schrift sichtbar gemacht werden...

Levy ist außer sich vor Freude. Endlich hat sie den langersehnten Hinweis gefunden. Voller Tatendrang balanciert sie vor dem Bücherregal auf der Leiter herum, als das Öffnen der Bibliothekstüre sie aufhorchen lässt.

„Levy?“

Es ist Fried, der nun vorsichtig um die Ecke lugt.

„Ich bin hier hinten“, ruft sie ihm zu, und widmet sich wieder dem Regal.

„Blumen und Bäume‘ ,Blattgrün‘ ,Berghain‘ Sie überfliegt die einzelnen Einbände und zerrt die Interessantesten heraus.

„Was machst du denn in der Naturkundeabteilung? Ich dachte du musst eine Pergamentrolle entziffern“

Fragend sieht der Grünhaarige zu ihr auf.

Ein verschmitztes Lächeln liegt auf ihren Lippen, bevor sie das Gleichgewicht verliert und rücklings die Leiter hinunter saust.

„Alles in Ordnung?“

Fried ist zwar nicht schnell genug gewesen sie aufzufangen, aber er hält ihr besorgten Blickes die Hand hin, damit sie aufstehen kann.

Levy klopfte sich den Staub von ihrer Kleidung und strahlt ihren Gegenüber an.

„Ich hab es herausgefunden“

Voller Vorfreude drängelt Fried sie zu den Schreibtischen.

„Na dann, schieß los“

Als Levy ihm ihre Notizen reicht, und die verschiedenen Buchseiten vorlegt, weiten sich seine Augen. Von so einer komplizierten Verschlüsselung hat er noch nie gehört.

Die Informationen auf dem Pergament müssen wahnsinnig wertvoll sein.

Skeptisch schaut er die zierliche Scriptmagierin an.

Sie sieht erschöpft aus.

„Wann warst du das letzte Mal zu Hause?“

Mit matten Augen versucht sie seiner Frage auszuweichen.

„Wann?“

Fried hat in ihrer Nähe immer dieses große Bruder Gefühl. Er sorgt sich um sie und

jetzt grade, sieht sie echt fertig aus.

„Vorgestern“ murmelt Levy kleinlaut und hält sich gähnend die Hand vor den Mund. Dafür kassiert sie ein verächtliches Schnauben.

„Geh nach Hause und schlaf. Du kannst morgen weitermachen.“ Sanft tätschelt er ihre Schulter und versucht sie aufzumuntern.

„Ich werde mal schauen, ob ich noch ein paar Informationen über diese Blume herausbekomme“

Eine kleine Last scheint von Levys Schultern zu fallen.

Sie atmet tief aus, nickt Fried zu und macht sich langsam auf den Heimweg.

Fried hingegen begutachtet interessiert Levys Notizen. Sie hat wirklich ganze Arbeit geleistet. Mehrere Wochen hat er sie dabei beobachtet, wie sie unentwegt über ihren Büchern hockte und Jet und Droy alleine auf Aufträge schickte.

Vorsichtig streicht er über die einzelnen, sauber geschriebenen Zeilen. Er brennt darauf, endlich zu erfahren, was hinter dem Pergament verborgen steckt.

Motiviert und mit einem leichten Liedchen auf den Lippen widmet er sich den Büchern, die die Scriptmagierin bereits rausgesucht hat.

Bevor sie die Gilde verlässt, wendet sich Levy noch an Mirajane.

„Hast du schon wieder was gehört?“ die Bardame schüttelt den Kopf und sieht die Blauhaarige mitleidig an.

Gajeel war nun schon seit 4 Wochen auf dem Auftrag. Levy schien das sichtlich mitzunehmen, denn sie fragt sehr häufig nach ihm.

„Der packt das schon“

Mit einem strahlenden Lächeln versucht Mira die zierliche Magierin aufzumuntern

„Ja, das glaube ich auch“ Sie glaubt es wirklich, dennoch fühlt sie sich einsam, wenn er nicht in ihrer Nähe ist.

Wissend blinzelt die Take-Over-Magierin ihr zu und widmet sich den Wünschen von Macao, der sich vor die Theke gestellt hat um seine und Wakabas Bestellungen abzuholen.

Levy lässt die Schultern hängen.

Mist, warum muss sie auch immer so auffällig fragen?

Langsam tritt sie aus dem Gebäude und schaut in den nächtlichen, sternenklaren Himmel.

„Pass bloß auf dich auf“

Seufzend nimmt sie ihren Weg auf. Sie will nur noch ins Bett und morgen frisch ausgeruht endlich herausfinden, wo diese doofe Eisenblume wächst.

Am nächsten Morgen hüpfet Levy beschwingt in die Gilde. Es ist noch niemand da, nur Mira kann sie ihn der Küche mit den Töpfen klappern hören

„Guten Morgen Mirajane, kannst du mir bitte Tee und ein paar Müslikekse in die Bibliothek bringen, wenn du soweit bist?“

„Komme gleich“

Tatkräftig, genau wie in den letzten Tagen, öffnet sie die Tür zur Bücherei und staunt nicht schlecht, als sie Fried dort lesen sieht.

„Guten Morgen Levy“

Er lächelt freundlich und nickt ihr zu.

„Guten Morgen Fried“

Leise schließt sie die Türe hinter sich und schlendert vergnügt die einzelnen Stufen herunter.

Der Grünhaarige hält ihr zufrieden ein Buch hin.

„Ich habe gestern Abend noch ein paar interessante Exemplare gefunden, wenn wir jetzt zu zweit arbeiten, dann sollten wir zügig die Informationen über die Blume zusammentragen können“.

Perplex starrt sie ihn an, unfähig etwas zu erwidern, als Mirajane strahlend die Türe aufstößt. Auf ihren Händen balanciert sie ein riesiges Tablett, mit einer Kanne Tee und zwei Bechern, sowie einer Platte mit Schnittchen und einer Schale Kekse.

„Lasst es euch schmecken“ sagt sie und verschwindet sofort wieder.

„Danke für deine Hilfe“ murmelt Levy kleinlaut und setzt sich zu Fried an den Tisch.

„Ehrensache, außerdem bin ich ebenfalls neugierig, was da auf dem Pergament zu finden ist“

Den ganzen Nachmittag brüten die beiden über den Büchern, belustigt beobachtet vom restlichen Team Raishinshu.

„Wenn das Gajeel sehen würde“ Bixlow findet sich selbst so komisch, dass er sich kaum vor Lachen halten kann und auch Evergreen fällt ins Gelächter ein.

„Das ist es“

„Genau“

Jubelnd geben sich die Bücherwürmer ein High-Five und strahlen um die Wette. Sie haben endlich den Ort gefunden, an dem die Eisenblume wächst.

Sie blüht auf einem Berg, der weit im Osten Fiores liegt.

Der Weg dorthin führt durch tiefe Wälder und offene Wüsten. Dass es viele Monster gibt, ist natürlich klar, doch am gefährlichsten ist wohl der Berg selbst. Es gibt keine Wanderwege, nur Waldabschnitte und eng bewachsenes Dickicht an denen man sein Glück mit einem Aufstieg versuchen kann.

Zur Mitternacht, also genau dann, wenn sie die Blume pflücken müssen, um den Tau auf die Pergamentrolle zu tröpfeln, verlischt jegliche Art von Magie auf diesem Berg. Außer die Magie der Blumen.

Bei einem Angriff wären sie den Monstern nahezu schutzlos ausgeliefert.

Levy schluckt.

Sie war ohnehin nicht stark, und ohne ihre Magie war sie sogar noch schwächer.

Dennoch, diese Neugier, sie siegt letztendlich.

Sie wird den Master bitten müssen, sie auf diese ‚Mission‘ zu lassen.

Master Makarov ist gar nicht begeistert von ihrer Idee und versucht sie von ihren Plänen abzubringen.

„Das ist viel zu gefährlich“

„Aber Master...“

Bittend hebt sie ihre Hände. Wut steigt in dem kleinen, alten Mann auf

„Hast du vergessen, dass du erst vor kurzem gerettet werden musstest?“

Diese Aussage trifft Levy mitten ins Herz. Tränen steigen in ihre Augen und sie ist kurz davor die Beherrschung zu verlieren.

„Aber ich bin mir sicher, dass Jet und Droy mich gern begleiten werden“ versucht sie einen Kompromiss zu schaffen, peinlichst versucht, ihre Stimmlage nicht zu ändern.

„Kommt gar nicht in Frage. Ich weiß zwar, dass sie alles tun würden um dich zu schützen, doch für so eine Mission, und sei es auch eine private Mission, ist Team Shadowgear nicht geeignet“

Der Master bleibt hart, auch wenn es ihm weh tut, Levy so verletzt zu sehen. Er weiß, wie gerne sie ihre Entdeckungen überprüfen würde und wie hart sie an der Entschlüsselung gearbeitet hat.

„Wenn Gajeel wiederkommt...“, setzt er an, um sich auch von seiner Seite kompromissbereit zu zeigen.

Levys Augen weiten sich.

Zu gerne würde sie Gajeel mit auf diese Mission nehmen, denn sie weiß, wie stark er ist, und dass er sie vor allem beschützen kann. Doch er scheint spurlos verschwunden zu sein und Levys Wissensdrang steigt ins Unermessliche.

„Ich weiß zwar nicht, auf was für eine Mission sie ihn geschickt haben Master, aber bis er wiederkommt, kann das doch noch eine halbe Ewigkeit dauern“

Eingeschnappt bläst sie ihre Wangen auf und der alte Mann muss schmunzeln.
Ungeduldiges kleines Mädchen.

„Ich werde dich nicht gehen lassen und komm bloß nicht auf die Idee, alleine aufzubrechen.“

Er schlägt mit der flachen Hand auf seinen Schreibtisch um seine Aussage zu bekräftigen.

Wutentbrannt stürmt die zierliche Blauhaarige aus dem Büro und läuft fast Fried über den Haufen.

Dieser hat den lauten Disput genau verfolgen können und da auch er vom Forschungstrieb gepackt wurde, entschließt er sich kurzer Hand dazu, sie zu begleiten.

„Master, und was ist, wenn ich sie begleite?“ Levy traut ihren Augen nicht und horcht auf.

„Aber Fried, auch zu zweit ist es immer noch ganz schön gefährlich. Ich kann euch nicht gehen lassen.“ Gibt der Master zu bedenken.

„Aber sie hat doch das ganze Team Raishinshu hinter sich, nicht wahr Babies?“

„Hinter sich“ „Hinter sich“ echoten die kleinen Holzpüppchen, als sich ihr Partner Fried anschließt und als auch Evergreen versichert, ein Auge auf die zierliche Magierin zu haben, gibt der Master ihnen die Erlaubnis, die Eisenblume zu suchen und das Geheimnis um die Pergamentrolle zu lüften.

„Man Fried, wo hast du uns da nur reingerissen“ murmelt die braunhaarige Magierin ihrem Partner zu als diese hinter Levy die Gilde verlassen.

„Lass ihn doch Ever, er ist und bleibt eben auch ein nur Bücherwurm“ Für diesen

Kommentar erntet Bixlow nur verächtliches Schnauben. Fried ist einfach zu neugierig, vielleicht ist es ja eine Schatzkarte?

_____to be continued_____